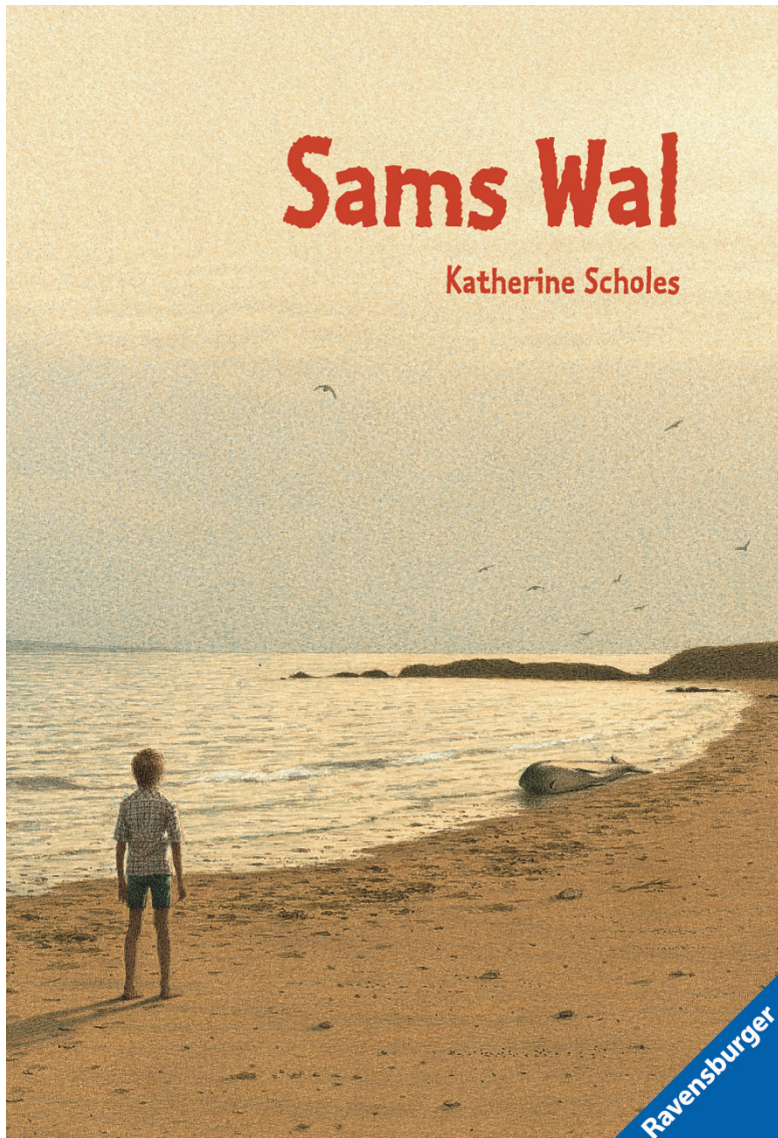


Materialien zur Unterrichtspraxis

Herausgegeben von Dr. Birgitta Reddig-Korn



Vom Jungen, der einen gestrandeten Wal zurückbringt ins Meer.

Katherine Scholes
Sams Wal
ISBN 978-3-473-52039-8

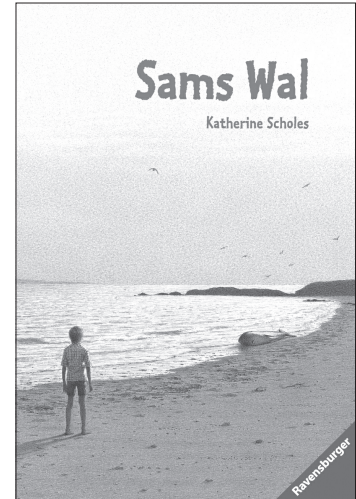
Thematik:

Miteinander von Mensch und Tier
Rettungsaktion eines Wales

Erarbeitet von Sibylle Heim
Primarstufe
ab 3. Klasse

Ravensburger

Materialien zur Unterrichtspraxis



Katherine Scholes
Sams Wal

1. Inhalt

Als Sam an einem Sommermorgen zum Strand kommt, findet er einen gestrandeten, noch lebenden Wal. Mit eisernem Willen und immer neuen Ideen versucht er, das Tier vor der brennenden Sonne zu schützen. Seinen Hund Lucy schickt er mit einer Nachricht für den Naturwissenschaftler Angus los. Von diesem erhofft sich Sam Hilfe. Während er wartet verteidigt er den Wal, für den er sich nun verantwortlich fühlt, gegen zwei Trophäenjäger. Diese haben es auf die Zähne des äußerst seltenen Zwergpottwals abgesehen.

Als Angus endlich eintrifft, gelingt es ihnen schließlich mit vereinten Kräften und unterstützt von der hereinbrechenden Flut, den Wal zurück ins Meer zu hieven.

2. Didaktische Überlegungen

Mit der Entscheidung, ein Buch mit Ihrer Klasse zu lesen, ermöglichen Sie den Kindern das Erfolgserlebnis, selbst „ein ganzes Buch“ gelesen zu haben. So wird bereits in der Grundschulzeit eine positive Einstellung zu Büchern und zur Literatur geschaffen. Das Lesen einer Ganzschrift geht über die Arbeit an gewöhnlichen Lesebuchtexten hinaus und trägt durch den Aufbau von Lesemotivation auch zur Leseförderung bei. „Sams Wal“ erfüllt sprachlich und lesetechnisch die Anforderungen an ein Buch zum weiterführenden Lesen in der Grundschule. Die einzelnen Kapitel der Erzählung sind nochmals in kürzere

Sinnabschnitte unterteilt und erleichtern so das Mitverfolgen der Handlung. Die weichen Schwarz-Weiß-Zeichnungen lassen genug Raum für eigene Interpretationen und unterstreichen die einfühlsame Sprache, aber auch die Inhalte des Buches.

Die Hauptperson Sam zeigt für Kinder erstrebenswerte Charakterzüge. Die Konflikte die er durchlebt, werden auf nachvollziehbare Weise dargestellt, so dass eine Identifikation mit diesem Jungen möglich wird. Der Inhalt regt sachliches Interesse an und verbindet dies mit emotionalen Aspekten und der Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein.

Im Verlauf der Geschichte wird mit jedem Problem, das Sam bewältigen muss, neue Spannung aufgebaut. So werden die Kinder immer wieder mit in die Handlung hineingenommen und zum Nachdenken und Mitfiebern angeregt. Es entsteht ein Wechsel von Spannung und Entspannung, der immer wieder die Möglichkeit gibt, eigene Handlungsmöglichkeiten und Vermutungen über den Weitergang zu entwickeln.

3. Aufbau der Unterrichtsmaterialien

Für die Gestaltung der Unterrichtseinheit bleibt das Buch aus Gründen des Spannungsaufbaus und der Motivation nicht ausschließlich nach Kapiteln und Absätzen untergliedert, sondern es entstehen fünf Einheiten, an deren Ende die nötige Spannung als Voraussetzung zur Motiva-

tion zu selbstständigem Weiterlesen gegeben ist. Je nach Konzentrationsfähigkeit der Klasse werden jedoch auch weitere Stellen angegeben, die sich für eine Unterbrechung der Lesesequenz und selbstständiges Weiterentwickeln der Handlung eignen.

Zu jeder der fünf Einheiten werden verschiedene Anregungen angeboten, die Ihre Unterrichtsvorbereitung erleichtern und ergänzen können. Auch besteht die Möglichkeit, dass die vorgeschlagenen Materialien nicht komplett übernommen, sondern nur punktuell eingesetzt werden. Die Ideen und Vorschläge beinhalten Übungen zum sinnerfassenden und weiterführenden Lesen, aber auch Sprech- bzw. Schreibenanlässe und Spiele. Sie umfassen außerdem fächerübergreifende, ganzheitliche und differenzierende Elemente und orientieren sich an den Zielen und Inhalten des Bildungsplans.

Neben einer sachlichen Erarbeitung des Hintergrundthemas liegt der Schwerpunkt der Arbeitshilfe auf der Charakterisierung der Personen. Ausgehend von äußerlichen Personenbeschreibungen sollen sich die Schüler auf unterschiedliche Art und Weise in die Handlungsträger hineinversetzen und so ihr Empathievermögen schulen. Hierzu sollen z. B. Dialoge oder Gedankengänge der Protagonisten formuliert werden. Arbeitsblätter und Spielideen können direkt übernommen werden. Entsprechende Erklärun-

gen über den möglichen Einsatz sind beigelegt. Kopiervorlagen, die nicht innerhalb einer einzelnen Einheit verwendet werden, können am Ende der Einheit oder nach der Lektüre des gesamten Buches in einer Lerntheke angeboten werden. Dabei entscheiden die Kinder selbstständig, welche Inhalte sie noch einmal intensiver bearbeiten möchten.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Kinder während der Behandlung des Buches ein Lesetagebuch führen. Alle bearbeiteten Blätter, Bilder und Schreibenanlässe, aber auch andere Dinge, welche die Kinder mit dem Thema verbinden, werden während der Einheit gesammelt und am Ende zusammengeheftet. Außerdem sollte ein gemeinsames Deckblatt gestaltet werden. Die Kopiervorlage „Heute habe ich gelesen ...“ gehört ebenfalls zu diesem Lesetagebuch. Sie hilft den Kindern, ihr Leseverhalten zu reflektieren und daran zu arbeiten. Sie sollte deshalb nicht kontrolliert werden, sondern dient nur als Reflexionsmöglichkeit für die Kinder selbst. Vor der Verwendung sollten Sinn und Anwendung besprochen werden. Aus Platzgründen wäre es gut, Kopien in DIN A 3 anzufertigen.

Zu jeder Einheit sind Ziele formuliert, die beschreiben, was auf inhaltlicher oder sprachlicher Ebene erreicht werden soll.



Einstieg / Vorbereitung:

Ziel:

Die Schüler sollen Kenntnis über Wale, deren Lebensweise und den Artenschutz erlangen. Auf diese Weise soll eine Sensibilisierung für das Thema erreicht und Neugier auf den Inhalt des Buches geweckt werden.

Werkstattarbeit:

Der Inhalt des Buches legt es nahe, als Vorbereitung oder parallel zur Lektüre, mit den Schülern fächerübergreifend Themen wie Wale bzw. Meerestiere oder Artenschutz zu behandeln. Die dadurch erreichte Sachkenntnis erleichtert das Verständnis des Buches und steigert die Motivation.

Diese Themen können z. B. im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts behandelt werden. In „Expertengruppen“ können die Kinder je nach

Interesse und eigenen Ideen einzelne Aspekte des Themas selbstständig recherchieren und bearbeiten.

Hier nur einige Vorschläge, die sich aus dem Thema ergeben:

- Meer / Meerestiere
- Erstellung von Steckbriefen zu einzelnen Walarten (z. B. Pottwal, Blauwal, Schweinswal)
- Walfang
- Artenschutz

Um eigenständig arbeiten zu können, sollten den Schülern verschiedene Zeitschriften, Lexika

und entsprechende Bücher und Filme zur Verfügung stehen. Viele Bibliotheken erstellen auf Anfrage Bücherkisten zu einem bestimmten Thema. Aber auch im Internet finden sich verschiedenen Seiten, die kindgerechte Informationen bieten. Die Kopiervorlagen zu dieser Einheit können als Hilfe bzw. zur Differenzierung in die Gruppen hineingegeben oder als Kontrollmöglichkeit für die ganze Klasse verwendet werden. Kopiervorlage 1 bietet auch einen möglichen Einstieg ins Thema, da sie die Vielfalt der verschiedenen Walarten zeigt und damit einen Diskussionsanlass über bereits Bekanntes, aber auch über Ziele, die sich die Schüler im Rahmen der Einheit setzen möchten, bietet. Die in der Gruppenarbeit erzielten Ergebnisse sollten schriftlich fixiert (z.B. in Form von Plakaten, Karteikarten oder eines Merkblattes) und

der Klasse vorgestellt werden. Auf diese Weise lernen die Schüler nicht nur Informationen zu beschaffen, sondern diese auch zu präsentieren und weiterzugeben.

Außerdem sollten die Ergebnisse den Schülern während der gesamten Unterrichtseinheit zugänglich sein. Beispielsweise kann ein „Wal-tisch“ im Klassenzimmer aufgestellt werden, auf den die Kinder auch weitere Dinge, die sie mit dem Thema verbinden, legen können.

Wenn sich die Möglichkeit ergibt, kann ein Experte wie z. B. ein Vertreter einer Umweltschutzorganisation, die sich für Wale einsetzt oder ein Meeresbiologe in die Klasse eingeladen werden. Dieser kann den Kindern von seiner Arbeit und seinen Erfahrungen erzählen und sie bei ihrer Arbeit an den einzelnen Themen unterstützen.

Einheit 1:

Einführung des Buches

Inhalt:

Vorbemerkung der Autorin
Sam geht zum Strand und findet dort einen an Land gespülten noch lebenden Wal. Lesen bis S.12 „... er ist LEBENDIG!“

Ziel:

Lesemotivation soll durch bisher erworbene Kenntnisse zum Thema und erste Betrachtung des Buches aufgebaut werden.

Einführung des Buches:

Vorschlag 1:

Zur Einführung des Buches kann das Bild auf Seite 6 auf eine Overhead-Folie kopiert und mit dem Overheadprojektor an die Wand projiziert werden. Zusammen mit beruhigend wirkender Musik, die auch für die unten beschriebene Fantasiereise verwendet werden kann, haben die Schüler so die Möglichkeit, ihre Gedanken zu sammeln und auf das nachfolgende Thema zu richten. Parallel dazu wird die Vorbemerkung und eventuell auch die ersten Seiten des Buches (z. B. bis S. 10 „... schon einmal gesehen.“) vorgelesen. Durch die Vorarbeit sind die Schüler mit den Fachbegriffen vertraut und erkennen ihre erarbeiteten Kenntnisse wieder. Bei Gesprächsbedarf oder Fragen kann anschließend an die Gedanken der Schüler angeknüpft werden, ansonsten sollten sie nach dem Austeilen des Buches die Möglichkeit haben, sich selbstständig damit auseinander zu setzen.

Vorschlag 2:

Um direkt das im Mittelpunkt stehende Problem des Buches anzusprechen, können nacheinander die Folie mit dem Bild von S. 6, dann eine Folie mit dem Bild von S.13 verwendet werden. Der Gegensatz zwischen dem Bild des schwimmenden und dem des gestrandeten Wals regt zu einer Diskussion an, die zur Thematik des Buches hinführt.

Vorschlag 3:

Das Buch kann auch eingeführt werden, indem die Schüler ein vorbereitetes Blatt mit einer entsprechenden Kopie des Bildes von S. 8/9 erhalten und darauf ihre Gedanken zu dem Impuls „Ein Morgen am Meer ...“ schreiben. Nachdem einzelne Schüler ihre Texte vorgetragen haben, werden gemeinsam die ersten Seiten des Buches gelesen, um zu erfahren, was Sam am Morgen am Meer erlebt.

Vorschlag für Ritual zu Stundenbeginn:

Die „Wal-Fantasiereise“ (Kopiervorlage 7) kann als eine Art Ritual zur Vorbereitung von Lesephasen und zur Einstimmung auf die Arbeit mit dem Buch verwendet werden. Sie muss nicht jedes Mal vollständig vorgelesen werden, es lassen sich auch einzelne Passagen auswählen. Zur Untermalung dient eine ruhige, entspannende Musik (oder Walgesänge). Zwischen den einzelnen Sätzen lässt der / die Vorlesende den Kindern ausreichend Zeit zu träumen und sich die einzelnen Dinge vorzustellen. Solche Pausen können beispielsweise an den Stellen, die mit einem Gedankenstrich versehen sind, gemacht werden. Die Schüler sollten genügend Platz haben und eine entspannte Körperhaltung einnehmen können.

Weiterführendes Arbeiten am Text:

Sprechanlass: Weiterentwicklung der Handlung unter der Fragestellung „Was wird Sam tun?“

Hierbei sollten alle Informationen und Hinweise, die bis zu dieser Stelle im Buch gegeben werden, miteinbezogen werden: Angst, Sams Interesse an Walzähnen, Möglichkeit zu helfen, Rettungs-ideen. Die Ergebnisse werden in Denkblasen notiert und rund um eine vergrößerte Kopie des Bildes von Buchseite 44 (Kopf von Sam) im Klassenzimmer aufgehängt. So kann später immer wieder darauf zurückgegriffen werden. Im weiteren Verlauf der Bearbeitung des Buches werden Gedanken und Verhaltensweisen von Sam zu dieser Kopie gehängt. Auf diese Weise soll nach und nach eine Charakterisierung der Hauptfigur erfolgen.

Schreibanlass: „Wie kommt der Wal an den Strand?“

Die Fragestellung kann sowohl sachlich als auch in Form einer Abenteuer- bzw. Erlebnisgeschichte aus der Sicht des Wales behandelt werden. Motivierend wirken vorstrukturierte Blätter, z.B. mit einer Kopie des Bildes auf S.13.

Fächerübergreifender Aspekt: Kunst

Farbabstufungen:

Nach der Betrachtung verschiedener Fotografien wird mit Wasserfarbe in gemischten Blautönen ein Meer mit seinen unterschiedlichen Farbnuancen gestaltet. In verschiedenen Abstufungen der Farbe Grau malen die Schüler auf ein zweites Blatt einen Wal. Ein weiteres Blatt wird in verschiedenen Grüntönen gefärbt. Hieraus entstehen später Wasserpflanzen.

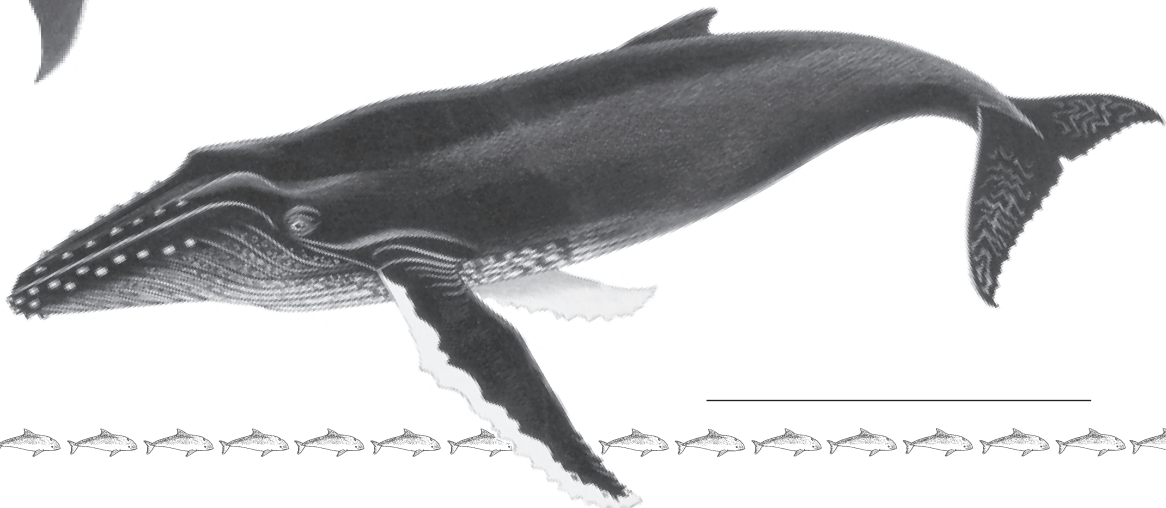
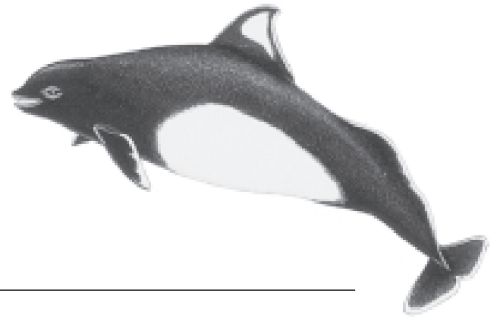
Kollage:

Der Wal bzw. die Wasserpflanzen werden ausgeschnitten und ins Meer geklebt. Mit Deckweiß kann außerdem ein Wasserfontäne gemalt werden.

Variante :

Mit Sand, Muscheln, kleinen Steinen und ausgeschnittenem Treibgut gestalten die Schüler auf das „Meerblatt“ einen Strand nach einem Sturm. Passend zum Problem des Buches kann nun der Wal auch auf den Strand geklebt werden.

Weißt du, um welche Wale
es sich handelt?



Was weißt du über Wale? Fülle die Lücken aus.

Wale sind _____. Sie atmen mit der _____, nicht wie Fische mit Kiemen. Trotzdem verbringen sie ihr ganzes Leben im _____. Sie besitzen waagrecht stehende Schwanzflossen und bewegen sich durch _____ von oben nach unten fort. Die Nasenöffnung zum Atmen sitzt oben im _____. Wale müssen in regelmäßigen Abständen an die Oberfläche kommen, um _____ zu holen. Normalerweise bleiben sie ungefähr fünf Minuten unter Wasser. Sie können aber, falls erforderlich, auch über eine _____ tauchen. Fließt einmal Wasser in die Nasenöffnung ein, so wird es in einer Kammer zurückgehalten und beim Ausatmen _____.

Wale werden in _____ Unterordnungen eingeteilt: Bartenwale und Zahnwale. Zu den Zahnwalen gehören alle kleineren Wale. Sie _____ sich von Fischen. Bartenwale besitzen statt Zähnen elastische _____ mit denen sie beim Schwimmen kleine Meerestiere aus dem Wasser _____. Alle Wale sind sehr intelligent, was sich in der Größe und der starken Gliederung ihres _____ zeigt. Sie besitzen auch ein ungewöhnlich gutes Hörvermögen und verwenden eine Art Radarsystem zu ihrer _____: Sie _____ Laute verschiedener Wellenlänge aus und deuten das von den Gegenständen zurückgeworfene Echo. So erhalten sie alle _____, die sie brauchen. Wale sind Herdentiere. Viele sind sehr gesellig und _____. Wenn ein Wal krank ist _____ andere Wale und _____ das kranke Tier an die Wasseroberfläche.

Säugetiere	ernähren	Informationen	Kopf	Stunde
zwei	hilfsbereit	Gehirns	filtern	kommen
Luft	hinausgeblasen	bringen	senden	Wasser
Flossenschläge	Lunge	Hornfäden	Orientierung	



Lösung zum Lückentext „Was weißt du über Wale?“

Wale sind Säugetiere. Sie atmen mit der Lunge, nicht wie Fische mit Kiemen. Trotzdem verbringen sie ihr ganzes Leben im Wasser. Sie besitzen waagrecht stehende Schwanzflossen und bewegen sich durch Flossenschläge von oben nach unten fort. Die Nasenöffnung zum Atmen sitzt oben im Kopf. Wale müssen in regelmäßigen Abständen an die Oberfläche kommen, um Luft zu holen. Normalerweise bleiben sie ungefähr fünf Minuten unter Wasser. Sie können aber, falls erforderlich, auch über eine Stunde tauchen. Fließt einmal Wasser in die Nasenöffnung ein, so wird es in einer Kammer zurückgehalten und beim Ausatmen hinausgeblasen.

Wale werden in zwei Unterordnungen eingeteilt: Bartenwale und Zahnwale. Zu den Zahnwalen gehören alle kleineren Wale. Sie ernähren sich von Fischen. Bartenwale besitzen an Stelle von Zähnen elastische Hornfäden mit denen sie beim Schwimmen kleine Meerestiere aus dem Wasser filtern.

Alle Wale sind sehr intelligent, was sich in der Größe und der starken Gliederung ihres Gehirns zeigt. Sie besitzen auch ein ungewöhnlich gutes Hörvermögen und verwenden eine Art Radarsystem zu ihrer Orientierung: Sie senden Laute verschiedener Wellenlänge aus und deuten das von den Gegenständen zurückgeworfene Echo. So erhalten sie alle Informationen, die sie brauchen. Wale sind Herdentiere. Viele sind sehr gesellig und hilfsbereit. Wenn ein Wal krank ist kommen andere Wale und bringen das kranke Tier an die Wasseroberfläche.

STECKBRIEF

Größe: _____

Gewicht: _____

Höchstalter: _____

Lebt in: _____

Nahrung: _____

Verhalten: (z. B.: Wie lange kann er unter Wasser bleiben? Wie tief kann er tauchen?)

Sonstiges: _____

Lesetagebuch

von

Ich lese das Buch:



Heute habe ich gelesen:

[illegible]



Wal-Fantasiereise

Du schließt die Augen. – Noch sitzt du hier im Klassenzimmer auf deinem Stuhl, aber gleich wirst du loslaufen – aus der Stadt hinaus, immer weiter – Du läufst über Wiesen und durch dunkle Wälder – weiter und weiter, bis du am Horizont das Meer siehst. –

Du spürst den weichen warmen Sand unter deinen Füßen. – Du spürst, wie der Wind durch deine Haare wuschelt und atmet die frische Luft ganz tief ein. – Du gehst noch ein paar Schritte weiter – die Wellen streichen um deine Beine, kühl und erfrischend. – Sie tragen dich immer weiter aufs Meer hinaus. – Du fühlst dich ganz leicht und schaukelst auf den Wellen. – Du tauchst – weiter und weiter – immer tiefer – bis du den Meeresgrund sehen kannst. – Hier liegen Muscheln in allen Formen und Farben. – In manchen siehst du eine kleine feine Perle schimmern. Ihre Oberfläche ist glatt und zart. – Wasserpflanzen wiegen sich im Wasser hin und her – hin und her.

Neben dir erblickst du einen riesigen grauen Wal. Mit seinen dunklen, glänzenden Kulleraugen schaut er dir ruhig und freundlich entgegen. Du klammerst dich an seiner Flosse fest und lässt dich ziehen. – Du kletterst auf seinen Rücken und spürst an deinem Bauch seine glatte seidenweiche Haut. – Ruhig gleitet ihr durchs Meer. Leicht und frei. –

Vor deinen Augen tauchen Fischschwärme auf: rote, – gelbe, – und violette; große und kleine Fische. Wie aus buntem Glas sehen sie aus. – Manche schießen pfeilschnell durchs Wasser, andere ziehen gemütlich an dir vorbei. – Eine Seepferdchenfamilie zieht an euch vorbei. – Sie schwimmen in einer Reihe: – die großen Tiere schwimmen voraus und suchen den richtigen Weg, – die kleineren hinterher. –

Eine paar Krebse wandern langsam über den weichen Sandboden. – Sie könnten dir viel über das Meer und die Tiere erzählen. – Du merkst, wie der Wal langsam höher schwimmt, – ihr nähert euch der Wasseroberfläche. Durch die Wellen hindurch siehst du schon die Sonne leuchten, sie strahlt dir warm entgegen. – Ruhig und sicher trägt dich der Wal nach oben, – bis du aus dem Wasser auftauchst. –

Du stehst wieder am Strand und kommst langsam zurück ins Klassenzimmer. – Du blinzelst, – du dehnt und streckst dich, und fühlst dich frisch, erholt und gestärkt.

Einheit 2:

Inhalt:

Sam versucht dem Wal zu helfen, indem er ihn vor der Sonne schützt. Er erkennt, dass noch weitere Hilfe nötig ist und verständigt durch seinen Hund den Naturwissenschaftler Angus. Lesen bis: S. 28 „... Mein Wal.“

Ziel:

Die Schüler sollen Sams Verhalten beschreiben und daraus auf Charaktereigenschaften rückschließen. Es soll erklärt werden, warum Sam am Ende der Einheit „mein Wal“ sagt.

Dieser Leseabschnitt ist relativ lang. Er soll den Schülern die Möglichkeit geben, sich die Zeit, die sie benötigen, selbst einzuteilen und frei zu entscheiden, wie sie am liebsten lesen möchten (auf einmal oder einzelne Abschnitte). Analog dazu bietet es sich an, auch die verschiedenen Aufgaben zu dieser Einheit selbstständig, eventuell mit Hilfe eines Tages- oder Wochenplanes, zu bearbeiten.

Bei Bedarf kann die Einheit jedoch auch unterteilt werden. Für eine Unterbrechung eignet sich z. B. S. 19: „...deine einzige Chance, Hai-Wal“.

Weiterführendes Arbeiten am Text:

Sprechanlass: „Mein Wal“

In Gruppen diskutieren und erarbeiten die Schüler, was Sam mit dieser Aussage meint. Mit dem Text als Grundlage gestalten sie Plakate, auf denen grafisch (z. B. durch passende Farben, Symbole) und schriftlich die Beziehung zum Wal dargestellt wird. Dabei wird deutlich, dass das „mein“ hier keine Besitzansprüche darstellt, sondern die Übernahme von Verantwortung und Freundschaft zeigt. Unterstützend können die Schüler Papierstreifen mit wichtigen Aussagen aus dem Text erhalten, die in die Plakate eingearbeitet werden können (z.B. S. 12 „... begriff er, dass das große Tier Angst hatte ...“, S. 14 „Komm ... das wird dir gut tun“, S. 17 „Sam wünschte sich bis auf den Grund dieses Auges sehen zu können. Da musste seine Seele verborgen sein“, S. 27 „Rücken an Rücken dachte er lächelnd“, S. 28 „Ich werde dir helfen, dass du zurückkommst ins Meer. Dass du die anderen Wale wiederfindest ...“).

Anschließend kann im Gespräch darauf eingegangen werden, dass man Lebewesen im Allgemeinen nicht besitzen und nur Verantwortung übernehmen kann, indem man ihre Bedürfnisse respektiert. Besonders in Bezug auf Freundschaften oder Haustiere ist diese Thematik für Kinder interessant.

Schreibanlass: „Wenn Sam die Walsprache könnte, was würde er dem Wal dann sagen?“

Um diese Aufgabe bearbeiten zu können, müssen die Schüler Sams Charaktereigenschaften und seine Intentionen nachvollziehen.

Diesen Aufgabenstellungen sollte die Bearbeitung der Kopiervorlagen vorausgehen. Sie helfen, das sichtbare Verhalten von Sam zu beschreiben, erfordern weniger Abstraktion und dienen so als Vorbereitung für die hier vorgestellten Aufgaben.

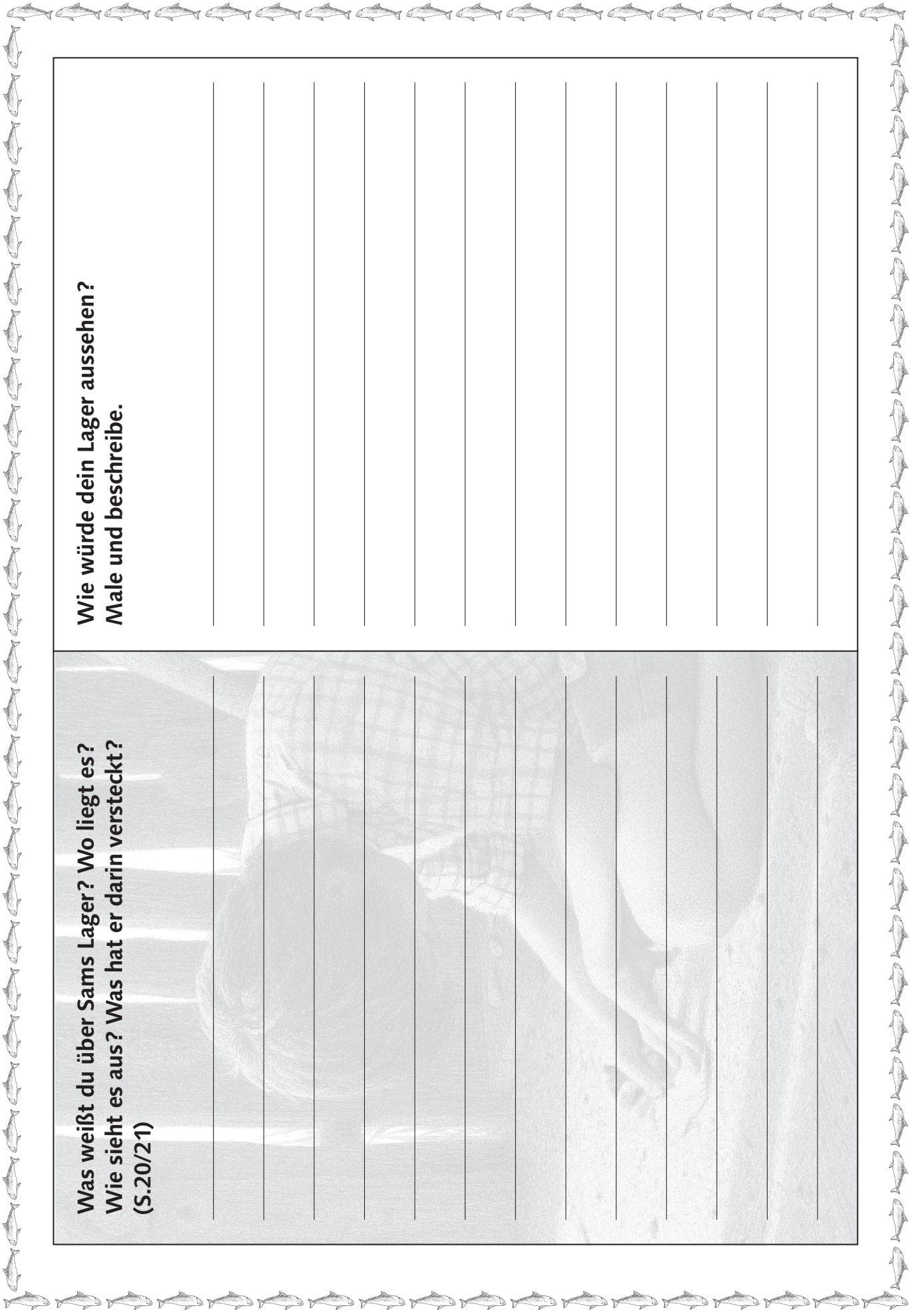
1. Fülle die Lücken aus.

Sam erkennt, dass der Wal in _____ ist. Er _____ wie er dem _____ helfen könnte. Mit den _____ schöpft Sam _____ über den Wal. Aber es _____ viel zu schnell. Die _____ ist besonders gefährlich. Sie kann die empfindliche _____ des Wals verbrennen. Damit der Wal keine _____ bekommt, bedeckt Sam ihn mit _____. Mehr kann Sam allein nicht _____. Der Wal muss _____ bis die _____ kommt. Aber auch dann braucht Sam _____, um das Tier zu _____.

Hilfe	Haut	verdunstet	tun	Sonne	retten
durchhalten	überlegt	Händen	Brandblasen	Tier	
Flut	Wasser	Schwierigkeiten	Seetang		

2. Was denkt Sam, während er versucht, dem Wal zu helfen?





**Wie würde dein Lager aussehen?
Male und beschreibe.**

**Was weißt du über Sams Lager? Wo liegt es?
Wie sieht es aus? Was hat er darin versteckt?
(S.20/21)**

1. Verbinde, die Satzteile, die zusammengehören und schreibe den Text in dein Heft.

Um den Wal zu retten, möchte Sam

eine Nachricht auf ein Stück Rinde.

In seinem Versteck schreibt er

den Naturwissenschaftler anrufen.

Seine Schwester Emma soll

die Rinde um den Hals seines Hundes.

An einem Hemdstreifen bindet Sam

Angus Cowley zu Hilfe holen.

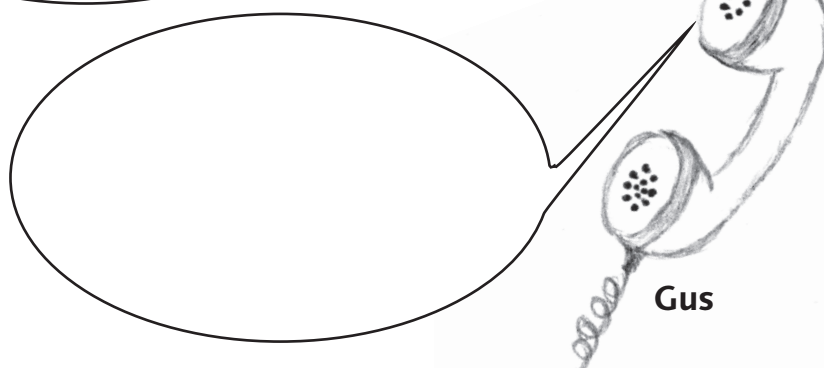
Gus war einige Tage verreist,

von seiner Reise zurück.

Hoffentlich ist er inzwischen

um Vogelnester zu suchen.

2. Emma ruft Gus an. Schreibe auf, was am Telefon gesagt wird.

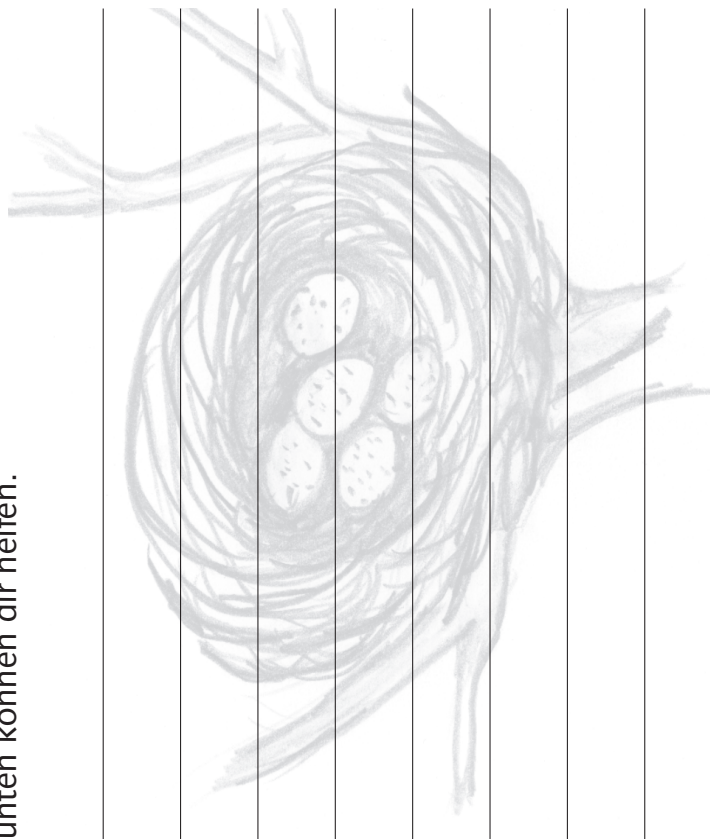


3. Findest du Wörter aus der Geschichte?

ZRDUMEERUFZTHGWALKJDUTBSTRANDLVHJB

Wie sieht Gus aus? Male und beschreibe ihn!

Gus legt den Hörer auf und lässt sich durch den Kopf gehen, was Emma ihm gerade gesagt hat.
Überlege: Was hast du schon über Gus erfahren, wie wird er wohl reagieren? Schreibe dann auf, was er denkt und was er beschließt. Die Bilder und die Wörter unten können dir helfen.



Reise	Schwester	Wahrheit	Zeit
Gefahr	Tier	helfen	Junge
	mitnehmen	stark	

**Angus Cowley ist ein bekannter Naturwissenschaftler.
Nach seiner Reise auf die Lafette-Inseln wird er von einem
Zeitungsreporter befragt. Schreibe das Interview.**



Reporter: Herr Cowley, was haben Sie auf den Lafette Inseln gemacht?



Angus: _____



Reporter: Konnten Sie gute Fotos machen?



Angus: _____



Reporter: Haben Sie einen unbekannten Vogel entdeckt?



Angus: _____



Reporter: _____



Angus: _____



Reporter: _____



Angus: _____

Einheit 3:

Inhalt:

Während Sam an den Wal gelehnt aufs Meer hinaus blickt, entdeckt er dort ein Fischerboot. Dies verspricht jedoch keine Hilfe; bei den Männern auf dem Schiff handelt es sich um bekannte Trophäensammler, die offensichtlich an dem Wal interessiert sind. Lesen bis: S.34
„...Plötzlich waren sie ganz nah.“

Ziel:

Die Schüler sollen Möglichkeiten finden, wie Sam sein Ziel am besten vertreten kann und diese artikulieren. Dabei sollen sie auch ihr eigenes Durchsetzungsvermögen überprüfen.

Weiterführendes Arbeiten am Text:

Sprechanlass: „Wie muss Sam weiter vorgehen, um dem Wal zu helfen?“

Nachdem herausgestellt wurde, was Sams Ziel ist, nämlich die Trophäensammler von seinem Wal fernzuhalten, wird überlegt, wie Sam den Higgs-Brüdern entgegentreten muss. Adjektive, die eine sinnvolle Verhaltensweise beschreiben, werden vom Lehrer oder Schülern auf Karten geschrieben. Alternativ können auch bereits beschriebene Karten mit teils passenden, teils weniger passenden Wörtern ausgelegt und von den Schülern entsprechend kommentiert werden.

Standbild: „Wie sollte Sam gegenüber den Trophäensammlern auftreten?“

Sich an den gesammelten Adjektiven orientierend stellen die Schüler nacheinander oder zu zweit unter Einsatz von Mimik und Gestik dar, wie Sam auftreten muss.

In eine Sprechblase notieren die Schüler Formulierungen, die das Auftreten Sams am wirkungsvollsten unterstützen können. Anschließend wird das Standbild wiederholt werden, die Schüler tragen diesmal jedoch gleichzeitig mit der Darstellung ihre „Sprechblasentexte“ vor.

Die Sprechblasen werden zusammen mit den gesammelten Adjektiven im Klassenzimmer zur Abbildung von Sam gehängt.

Fächerübergreifender Aspekt: Heimat- und Sachunterricht

An dieser Stelle wird die Bedrohung der Wale durch Trophäensammler besonders deutlich. Hier könnte die Expertengruppe zum Thema Artenschutz ihre Ergebnisse vorstellen. Aber auch der Vortrag eines Tierschützers oder eines Mitgliedes einer Umweltorganisation würde hier sehr gut passen.

Gemeinsam wird erarbeitet, welche bedrohten Tierarten es gibt und worin die Gründe für ihre Bedrohung liegen. Dazu können erneut Steckbriefe zu diesen Tierarten erstellt werden. Außerdem informieren sich die Schüler über Organisationen, die sich für den Tierschutz einsetzen, und deren Aktionen.

Da Schüler für das Thema Tiere in der Regel sehr empfänglich sind, entsteht hier vermutlich eine Fülle an Ideen, wie sich die Klasse selbst für den Tierschutz engagieren kann (z. B. durch Information anderer Klassen beispielsweise durch Plakate, die im Schulhaus aufgehängt werden, Sammeln von Spenden für eine Tierschutzorganisation, Übernahme einer Patenschaft für ein Tier).

1. Welche Wörter stehen nicht auf den angegebenen Seiten? Unterstreiche! Um welche Wortart handelt es sich?

Wortart:

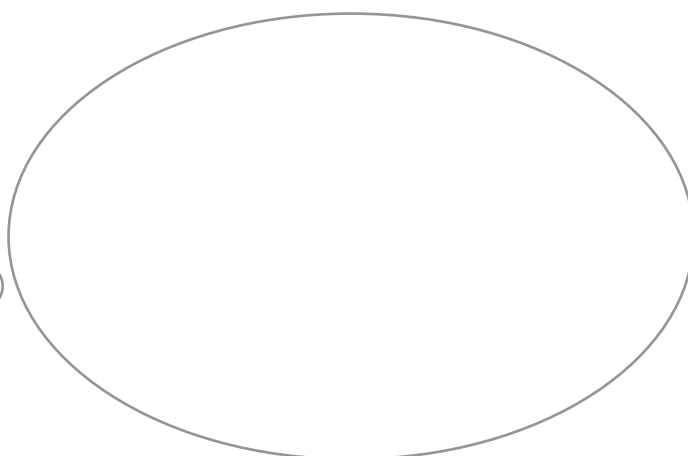
S. 30 / 31	Fingerkuppen, weich, Motor
S. 28 / 29	Kraken, Erzähler, Durst, dachte
S. 30 / 31	wischte, Stück, spitz, ihrer
S. 32	Angst, schwimmen, kreischte, Wal
S. 28 / 29	zwischen, Anker, Angeber, hinter
S. 30 / 31	weiterfahren, brüllte, Menge

2. Findest du Wörter aus der Geschichte? Schreibe zu jedem gefundenen Wort einen Satz in dein Heft.

H	K	B	O	O	T	P	E
N	H	O	L	P	E	A	S
K	I	E	F	E	R	U	M
E	L	M	S	I	F	G	O
J	F	I	S	C	H	E	R
K	E	T	E	T	U	Ä	O
Z	L	F	K	J	N	V	R
U	M	W	P	H	D	B	Q

3. Wie fühlt sich Sam, als sich die Higgs-Brüder nähern? Kreise die passenden Adjektive ein. Schreibe in die Denkblase, was er sich vornimmt.

mutig
hilflos
erfreut
verlassen
einsam
gespannt
glücklich
nachdenklich



Einheit 4:

Inhalt:

Verzweifelt versucht Sam seinen Wal gegen die Higgs-Brüder zu verteidigen. Diese sind ausschließlich an den Zähnen und damit am Tod des Tieres interessiert. Es gelingt Sam, die beiden so lange vom Wal fernzuhalten bis Angus hinzukommt.

Lesen bis: S. 46: „... kam Angus die Düne mehr heruntergerutscht als gelaufen.“

Ziel:

Die Schüler sollen aufgrund der Angaben im Text, die Higgs-Brüder und deren Intentionen möglichst genau beschreiben und diese mit Sam vergleichen.

Sams Verhalten soll untersucht und Strategien, sich in einem Gespräch durchzusetzen, entwickelt werden.

Weiterführendes Arbeiten am Text:

Personenbeschreibung von Bill und Digger:

„Was denkt Bill / Digger während er mit Sam redet?“

In Einzelarbeit sollen die Schüler die Textstelle noch einmal genau durchgehen und mit zwei verschiedenen Farben zum einen äußere Merkmale, zum anderen Stellen, die auf Charakterzüge bzw. Absichten schließen lassen unterstreichen. Die gefundenen Merkmale werden besprochen. Dabei sollte die Aufmerksamkeit der Schüler auch auf den derben Sprachgebrauch der Brüder gelenkt werden.

Aufgrund der gefundenen Informationen schreiben die Schüler einen inneren Monolog für einen der Brüder.

Diese Monologe werden freiwillig im Kreis unter Überlegungen zu passender Mimik und Gestik vorgetragen. Unterstützend können zur Beschreibung der Brüder passende Kleidungsstücke wirken.

Alternative: Aufgrund der Lektüre werden aus einer Auswahl alter Kleider von den Schülern solche gewählt, die zur Beschreibung der Brüder passen. Zu zweit überlegen sich die Schüler die oben beschriebenen Monologe: je ein Kind legt die ausgesuchten Kleider an und stellt die entsprechende Mimik und Gestik nach, das zweite liest dazu betont den verfassten Monolog vor.

Rollenspiel: „Durchsetzungsstrategien“

Gemeinsam wird das Verhalten von Sam in diesem Gespräch untersucht, dabei wird auch seine verzweifelte Situation, in der er sich zwei stärkeren Erwachsenen gegenübersteht herausgearbeitet.

In Gruppen erarbeiten die Schüler „Durchsetzungsstrategien“, dabei können Fragen nach der Körperhaltung, dem Auftreten der Gestik und der Mimik, aber auch nach überzeugenden Sätzen, unterstützend wirken. Diese Aufgabe gibt den Schülern die Möglichkeit, das eigene Verhalten in Gesprächen zu betrachten und eventuell zu verbessern.

Es können auch „Selbst-Stärkungsrituale“, die man in schwierigen Situationen anwenden kann, überlegt werden.

Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeit können zusammen mit den oben entwickelten Monologen der Higgs-Brüder zu einem Rollenspiel verarbeitet werden, das sich entweder am Verlauf im Buch orientieren oder einen anderen Verlauf nehmen kann.

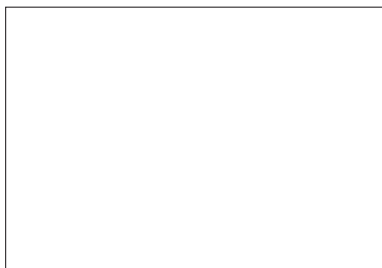
Fächerübergreifender Aspekt: Kunst

Aufgrund der oben beschriebenen Personenbeschreibung der Higgs-Brüder, wird die Aufmerksamkeit der Schüler verstärkt auf deren Mimik gelenkt. Die Schüler erhalten ein grob skizziertes Gesicht als Grundlage, dem sie nun ein für die Brüder charakteristisches Aussehen verleihen. Dabei sollen sie sich nicht an den Abbildungen im Buch orientieren, sondern alles mit einfließen lassen, was zur Charakterbeschreibung von Digger bzw. Bill passt (z. B. Narben). Die Bilder werden zusammen mit den von den Schülern verfassten inneren Monologen im Klassenzimmer aufgehängt.

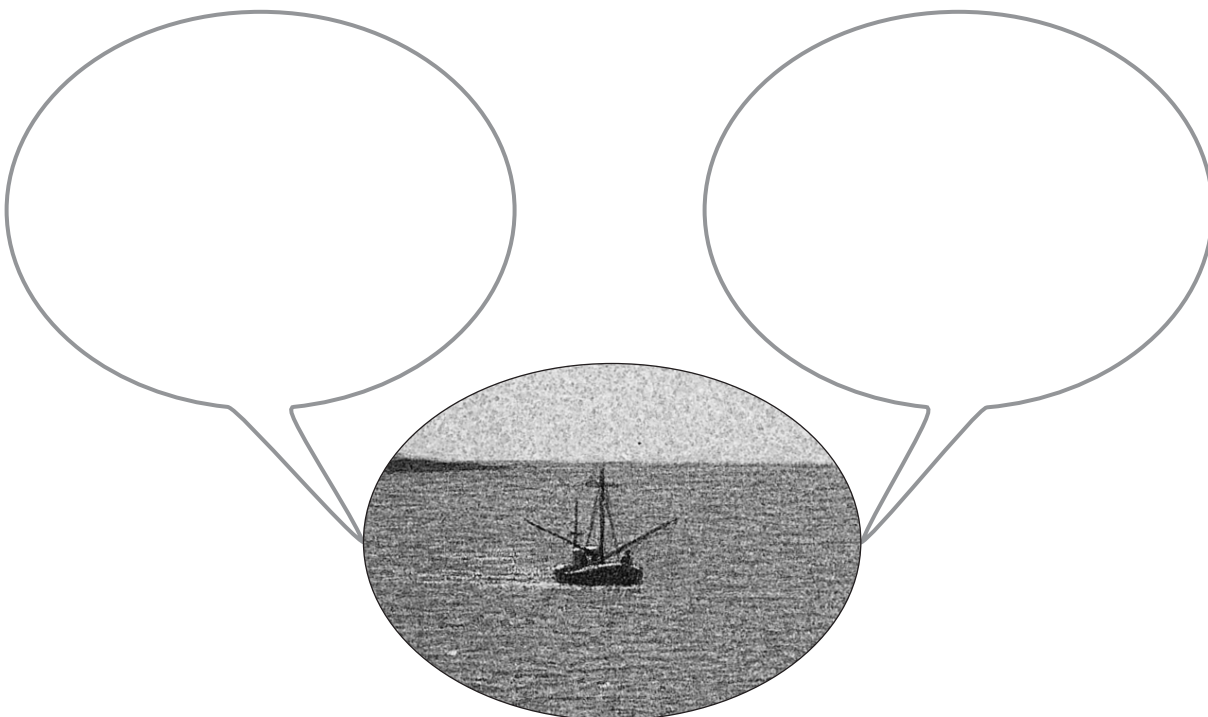
Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge in die Rahmen unten auf dem Blatt. Beschreibe zu jedem Bild kurz die Situation.







1. Von weitem sehen die Higgs-Brüder den Wal am Strand liegen. Sofort schmieden sie Pläne. Was sagen sie?



2. Was stimmt?

Unterstreiche die Fehler und schreibe richtig in dein Heft. Auf S. 34 / 35 darfst du nachlesen.

- Bill trägt eine braune Lederhose und ein gestreiftes Hemd.
- Die Hosenbeine hat er aufgerollt.
- Er trägt ein Halstuch, dass die Sonne zu einem grünlichen Stofffetzen gebleicht hat.
- Diggers kurze Hose ist mit Teer bespritzt. In seinem Gürtel trägt er eine Pistole
- Durch den Vollbart und das struppige Haar blinzeln seine großen grünen Augen.
- Die Brüder wollen die Schwanzflosse des Wals für ihre Sammlung.

3. Findest du die Buchstaben?

Seite 36,	Zeile 7,	Buchstabe 19	☐
Seite 37,	Zeile 5,	Buchstabe 27	☐
Seite 29,	Zeile 15,	Buchstabe 18	☐
Seite 35,	Zeile 12,	Buchstabe 1	☐



Einheit 5:

Inhalt:

Als die Flut kommt, gelingt es Angus und Sam mit vereinten Kräften den Wal ins Meer zurück zu rollen. Das Tier ist gerettet und Sam muss sich von „seinem Wal“ verabschieden.

Ziel:

Die Schüler sollen die Gefühle von Sam die zum Teil aus der Erleichterung über die Rettung zum anderen aus Abschiedsschmerz bestehen nachvollziehen und artikulieren können.

Weiterführendes Arbeiten am Text:

Schreibanlass: Ausgangspunkt ist die Textstelle S. 58: „Sein Wal wurde wieder er selbst. Beweglich. Leicht. Frei.“

Die Bedürfnisse und Gefühle des Tieres nachvollziehend schreiben die Schüler eine eigene Fantasiereise darüber, was der Wal empfindet, spürt und sieht, als er endlich wieder durch das Meer gleitet. Auf diese Weise leisten sie das Gleiche wie Sam: Sie versetzen sich in das Tier und dessen Bedürfnisse hinein.

Durch die ihnen bekannte „Walmeditation“ sind die Kinder bereits mit dem Aufbau solcher Fantasiereisen vertraut. Unterstützend kann die bereits bekannte Folie mit dem Bild von S. 6 aufgelegt und entsprechende Musik angehört werden. So wird ein Rahmen und eine Verbindung zu den ersten Stunden geschaffen.

Die entstandenen Fantasiereisen werden an geeigneten Stellen im nachfolgenden Unterricht durchgeführt.

Sprechanlass: „Wie fühlt sich Sam als er sein Ziel erreicht hat?“

In die Kreismitte werden verschiedenfarbige Tücher gelegt. Nacheinander wählen die Kinder je ein Tuch aus und erklären, warum sie finden, dass diese Farbe zu Sams Gefühlen am Ende der Erzählung passt. Dabei wird deutlich, dass Sam sich sowohl erleichtert und glücklich über die Rettung als auch etwas traurig über den Abschied fühlt und beide Gefühle in der engen emotionalen Beziehung, die Sam zu dem Wal aufgebaut hat, begründet sind.

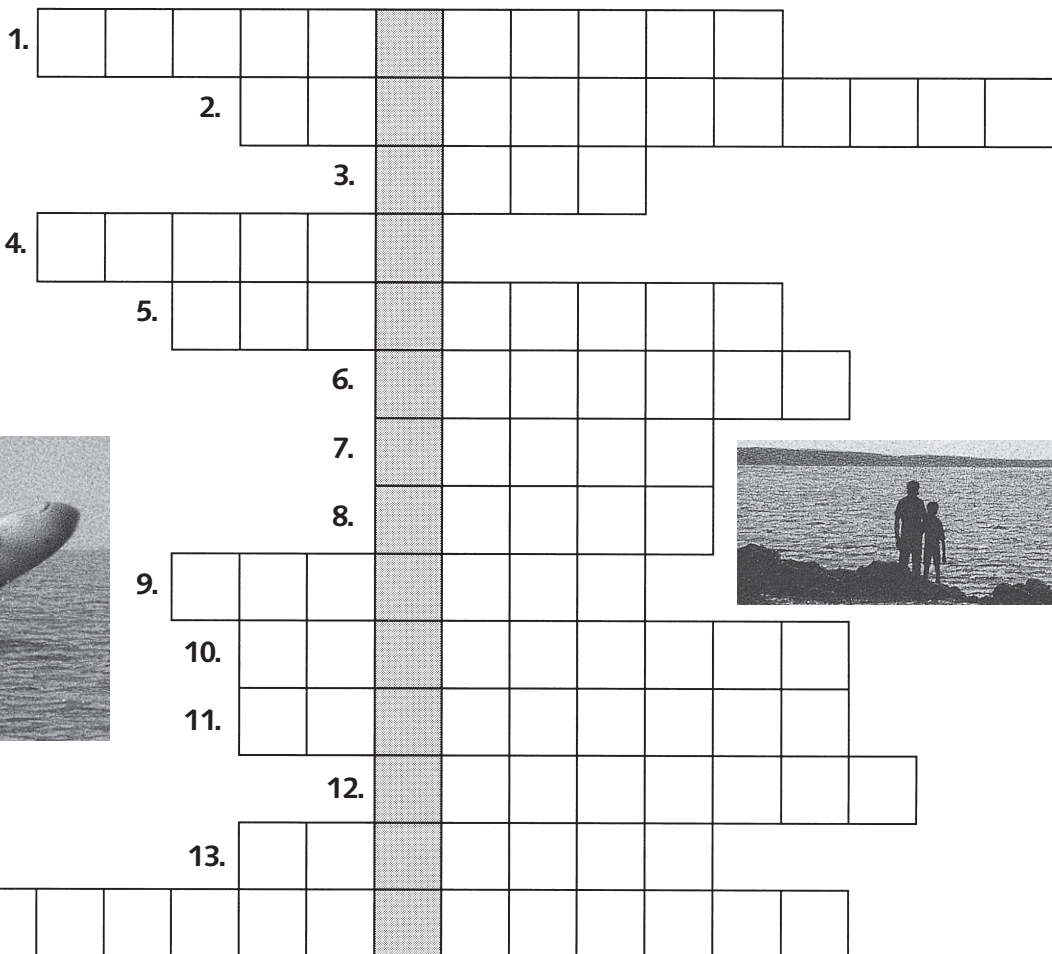
Alternativ kann zusätzlich zu den Tüchern erneut mit Adjektiven auf Wortkarten gearbeitet werden.

Schreibanlass: „Am Abend schreibt Sam in sein Tagebuch. Was hat er von diesem Tag zu erzählen?“

Hierbei sollen nicht nur die Ereignisse, sondern vor allem auch die Gefühle Sams berücksichtigt werden. Dazu muss den Schülern der Sinn eines Tagebuchs bekannt sein.

Sie erhalten für diese Aufgabe eine Seite aus einem Tagebuch.

1. Was für eine Waffe trägt Digger bei sich?
2. Um was für eine Art von Wal handelt es sich bei Sam's Wal?
3. Wie heißt Sam's Schwester?
4. Digger will den _____ des Wals für seine Sammlung.
5. Woraus baut Sam das Sonnensegel? Aus 4 Pfählen und einem _____.
6. Was breitet Sam außerdem über die ungeschützten Stellen des Wals?
7. Worauf schreibt San seine Nachricht, die er Lucy mitgibt?
8. Der Kutter der Higgs-Brüder treibt ab, weil sich der _____ löst.
9. Welches ist der größte Wal?
10. Seite 16: Sam richtet seinen Blick auf die Küste der großen Hauptinsel _____.
11. Welche Blumen hat Sam vorige Woche für Gus gesammelt?
12. Was trägt Bill um den geröteten Stiernacken?
13. Woraus bestehen Wände und Dach von Sams Lager?
14. Gus trägt eine Wasserflasche, einen Armeerucksack und ein _____.



Schneide die Textstreifen aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein Blatt.

Als die Flut kommt, rollen Sam und Gus den Wal immer tiefer ins Wasser. Sie massieren ihn so lange, bis er davonschwimmt.

Als Sam das Tier näher betrachtet, merkt er, dass der Wal noch lebt. Sam weiß, dass der Wal in Schwierigkeiten ist und möchte ihm helfen.

Tatsächlich möchten die Brüder den Wal töten, um an seine besonderen Zähne heranzukommen. Aber Sam verteidigt mutig seinen Wal.

Allein kann Sam den Wal aber nicht retten. Deshalb schickt er seinen Hund mit einer Nachricht los.

Mit den Händen schöpft er Wasser über den Wal und versucht ihn mit Seetang vor der Sonne zu schützen.

In dem Fischkutter sitzen die Higgs-Brüder. Sam weiß, dass sie Walzähne sammeln.

Als Sam an einem Sommermorgen zum Strand kommt, findet er dort einen Wal.

Der Wal ist gerettet. Sam steht am Strand und schaut ihm nach.

Während Sam auf Angus wartet, baut er ein Sonnensegel für den Wal. Er sieht, wie sich ein Fischkutter dem Strand nähert.

In dieser Nachricht bittet Sam seine Schwester, Angus Cowley anzurufen und ihn zu Sam an den Strand zu schicken.

Endlich nähert sich Angus dem Strand. In seiner Nähe trauen sich Bill und Digger nicht mehr an den Wal heran. Außerdem treibt ihr Kutter ab und sie verschwinden wieder.

Domino



Anfang

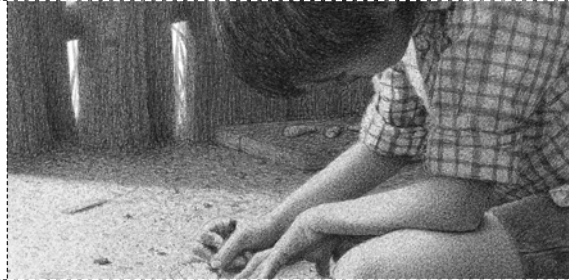
An einem Sommertag geht Sam zum Strand.

Am Strand findet er einen Wal. Der Wal ist lebendig und Sam weiß, dass die heiße Sonne gefährlich für ihn ist.

Sam will dem Wal helfen: er schöpft Wasser über ihn, bedeckt ihn mit Seetang und schreibt eine Nachricht, um Hilfe zu holen.

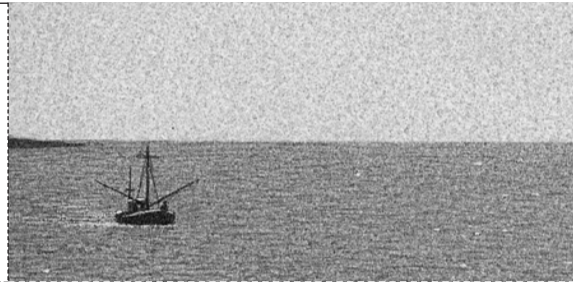
Die Nachricht bindet er an einem Stück von seinem Hemd seinem Hund Lucy um den Hals und schickt sie damit nach Hause.

Sam schleppt vier Pfähle und ein Segeltuch zum Strand. Damit möchte er einen Sonnenschutz für seinen Wal bauen.

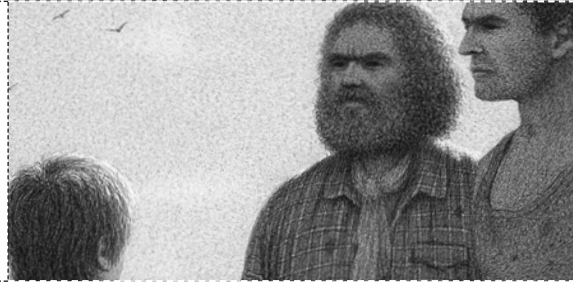




Rücken an Rücken sitzt Sam mit seinem Wal unter dem Sonnensegel. Er kann sogar seinen Herzschlag spüren.



Während Sam bei seinem Wal sitzt, nähert sich vom Meer her ein Fischkutter. Sam hofft, dass dieser Hilfe bringt.



In dem Kutter sind aber die Higgs-Brüder, von denen Sam weiß, dass sie Walzähne sammeln. Er muss seinen Wal gegen die Brüder verteidigen.



Sam hat die Brüder von seinem Wal ferngehalten. Als ihr Kutter abtreibt verschwinden Bill und Digger. Sam und Gus bleiben allein zurück

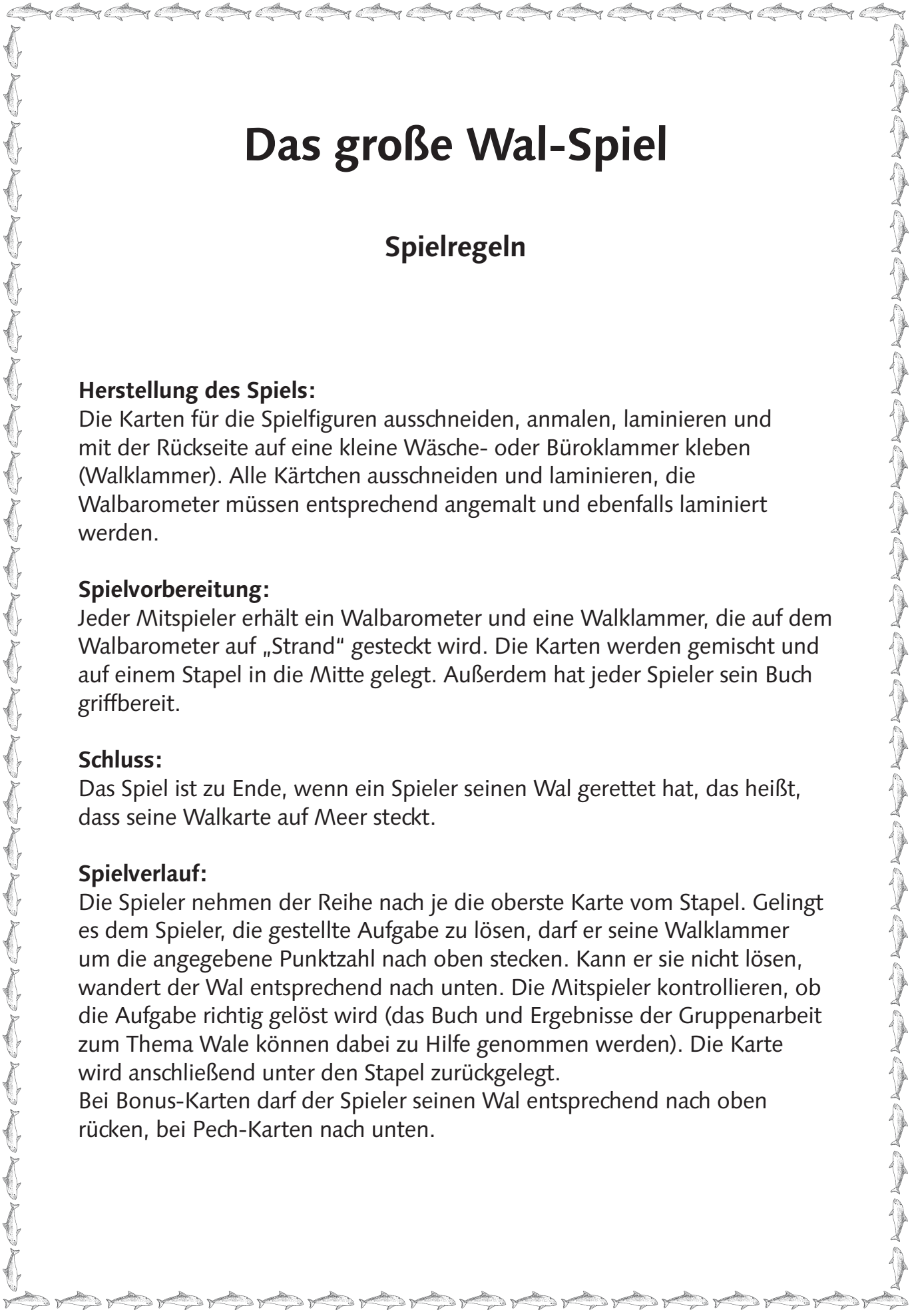


Als die Flut kommt, versuchen Sam und Gus den Wal ins tiefere Wasser zu rollen. Dort kann der Wal endlich wieder schwimmen.



Von einer Landzunge aus schauen sie dem Wal, den sie zusammen gerettet haben, hinterher.

Ende



Das große Wal-Spiel

Spielregeln

Herstellung des Spiels:

Die Karten für die Spielfiguren ausschneiden, anmalen, laminieren und mit der Rückseite auf eine kleine Wäsche- oder Büroklammer kleben (Walklammer). Alle Kärtchen ausschneiden und laminieren, die Walbarometer müssen entsprechend angemalt und ebenfalls laminiert werden.

Spielvorbereitung:

Jeder Mitspieler erhält ein Walbarometer und eine Walklammer, die auf dem Walbarometer auf „Strand“ gesteckt wird. Die Karten werden gemischt und auf einem Stapel in die Mitte gelegt. Außerdem hat jeder Spieler sein Buch griffbereit.

Schluss:

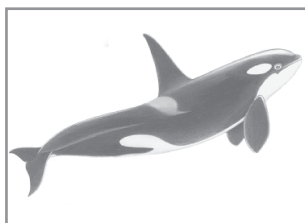
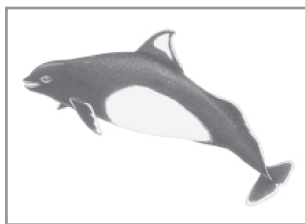
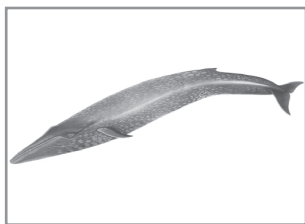
Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler seinen Wal gerettet hat, das heißt, dass seine Walkarte auf Meer steckt.

Spielverlauf:

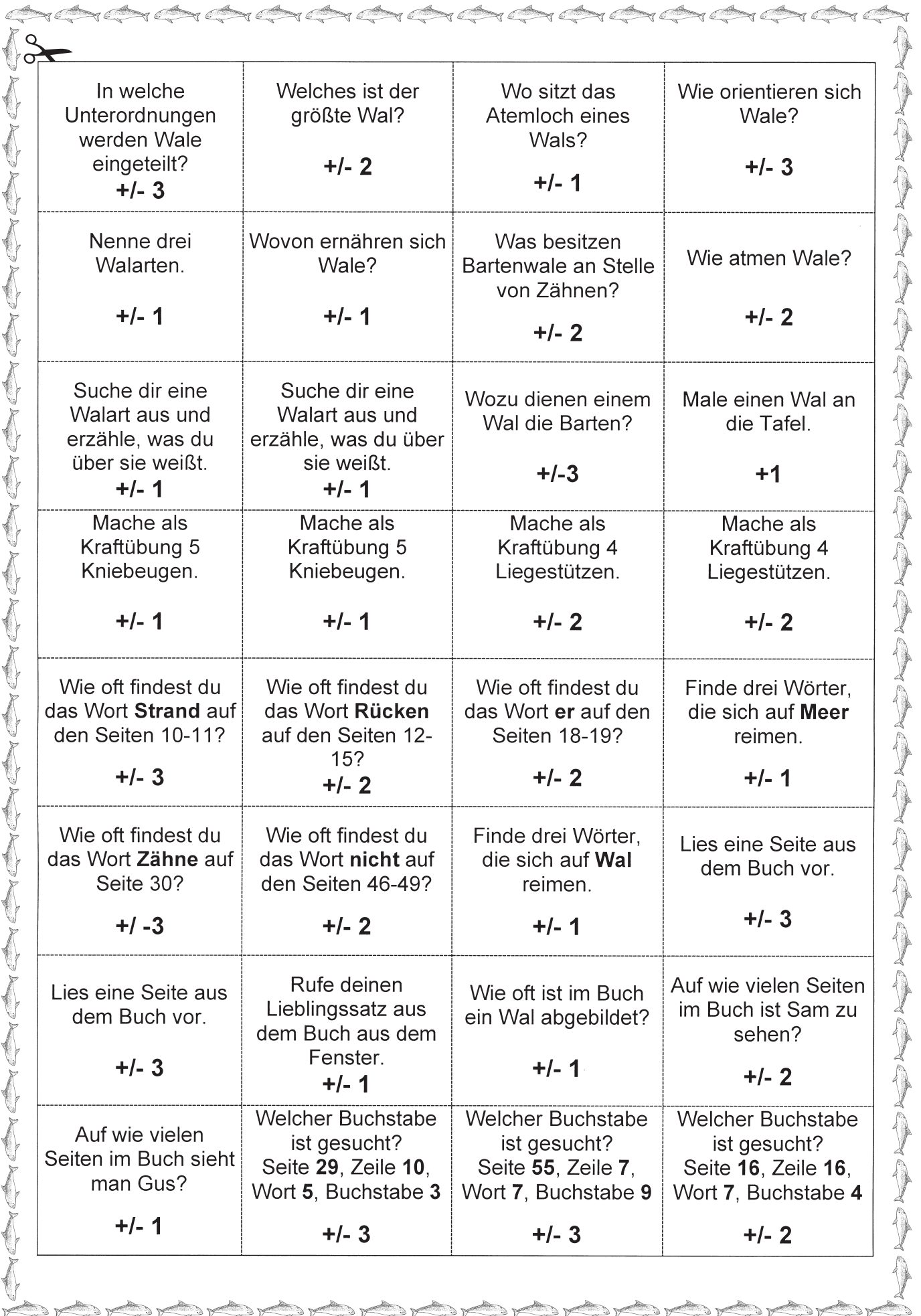
Die Spieler nehmen der Reihe nach je die oberste Karte vom Stapel. Gelingt es dem Spieler, die gestellte Aufgabe zu lösen, darf er seine Walklammer um die angegebene Punktzahl nach oben stecken. Kann er sie nicht lösen, wandert der Wal entsprechend nach unten. Die Mitspieler kontrollieren, ob die Aufgabe richtig gelöst wird (das Buch und Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Thema Wale können dabei zu Hilfe genommen werden). Die Karte wird anschließend unter den Stapel zurückgelegt.

Bei Bonus-Karten darf der Spieler seinen Wal entsprechend nach oben rücken, bei Pech-Karten nach unten.

Bilder für die Spielfiguren:



Bonus: Eine Welle trägt den Wal Richtung Meer. +2	Bonus: Ein Freund hilft dir, den Wal zu schieben. +1	Bonus: Ein Fischer zieht den Wal mit seinem Boot +2	Bonus: Die Flut kommt. Der Wal treibt Richtung Meer. +3
Bonus: Eine Welle trägt den Wal Richtung Meer. +2	Bonus: Ein Freund hilft dir, den Wal zu schieben. +1	Bonus: Ein Fischer zieht den Wal mit seinem Boot +2	Bonus: Die Flut kommt. Der Wal treibt Richtung Meer. +3
Wie oft findest du das Wort Digger auf den Seiten 42-43? +/- 2	Welcher Buchstabe ist gesucht? Seite 24 , Zeile 3 , Wort 2 , Buchstabe 9 +/- 2	Mach die Augen zu und beschreibe wie sich die Haut des Wales anfühlt +2	Steige auf deinen Stuhl und lies 10 Zeilen aus dem Buch vor +1
Pech: Du schläfst ein. -2	Pech: Ein Spaziergänger läuft über die Dünen, aber er sieht dich nicht. -1	Pech: Auf dem Meer siehst du ein Boot. Aber es dreht in die andere Richtung ab. -3	Pech: Eine Möwe lenkt dich ab und du verlierst wertvolle Zeit -1
Pech: Du schläfst ein. -2	Pech: Ein Spaziergänger läuft über die Dünen, aber er sieht dich nicht. -1	Pech: Auf dem Meer siehst du ein Boot. Aber es dreht in die andere Richtung ab. -3	Pech: Eine Möwe lenkt dich ab und du verlierst wertvolle Zeit -1



In welche Unterordnungen werden Wale eingeteilt? +/- 3	Welches ist der größte Wal? +/- 2	Wo sitzt das Atemloch eines Wals? +/- 1	Wie orientieren sich Wale? +/- 3
Nenne drei Walarten. +/- 1	Wovon ernähren sich Wale? +/- 1	Was besitzen Bartenwale an Stelle von Zähnen? +/- 2	Wie atmen Wale? +/- 2
Suche dir eine Walart aus und erzähle, was du über sie weißt. +/- 1	Suche dir eine Walart aus und erzähle, was du über sie weißt. +/- 1	Wozu dienen einem Wal die Barten? +/- 3	Male einen Wal an die Tafel. +1
Mache als Kraftübung 5 Kniebeugen. +/- 1	Mache als Kraftübung 5 Kniebeugen. +/- 1	Mache als Kraftübung 4 Liegestützen. +/- 2	Mache als Kraftübung 4 Liegestützen. +/- 2
Wie oft findest du das Wort Strand auf den Seiten 10-11? +/- 3	Wie oft findest du das Wort Rücken auf den Seiten 12-15? +/- 2	Wie oft findest du das Wort er auf den Seiten 18-19? +/- 2	Finde drei Wörter, die sich auf Meer reimen. +/- 1
Wie oft findest du das Wort Zähne auf Seite 30? +/- 3	Wie oft findest du das Wort nicht auf den Seiten 46-49? +/- 2	Finde drei Wörter, die sich auf Wal reimen. +/- 1	Lies eine Seite aus dem Buch vor. +/- 3
Lies eine Seite aus dem Buch vor. +/- 3	Rufe deinen Lieblingssatz aus dem Buch aus dem Fenster. +/- 1	Wie oft ist im Buch ein Wal abgebildet? +/- 1	Auf wie vielen Seiten im Buch ist Sam zu sehen? +/- 2
Auf wie vielen Seiten im Buch sieht man Gus? +/- 1	Welcher Buchstabe ist gesucht? Seite 29 , Zeile 10 , Wort 5 , Buchstabe 3 +/- 3	Welcher Buchstabe ist gesucht? Seite 55 , Zeile 7 , Wort 7 , Buchstabe 9 +/- 3	Welcher Buchstabe ist gesucht? Seite 16 , Zeile 16 , Wort 7 , Buchstabe 4 +/- 2

Wal-Barometer

Meer 20	
19	flaches Wasser
18	
17	
16	
15	
14	
13	Brandung
12	
11	
10	
9	
8	
7	
6	
5	
4	
3	
2	
1	Sand
Strand 0	

Meer 20	
19	flaches Wasser
18	
17	
16	
15	
14	
13	Brandung
12	
11	
10	
9	
8	
7	Sand
6	
5	
4	
3	
2	
1	Strand 0

Meer 20	
19	flaches Wasser
18	
17	
16	
15	
14	
13	Brandung
12	
11	
10	
9	
8	
7	
6	Sand
5	
4	
3	
2	
1	
Strand 0	

Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis
herausgegeben von Dr. Birgitta Reddig-Korn
erarbeitet von Sibylle Heim
© 2004 Ravensburger Verlag GmbH
Postfach 24 60, 88194 Ravensburg
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-473-98006-2
www.ravensburger.de